

Ich werde Mitglied im LApK !

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt in den Landesverband M-V der Angehörigen und Freunde psychisch Kranker e.V. (LApK). Geschäftsstelle: Henrik-Ibsen-Straße 20, in 18106 Rostock, Tel/Fax 0381-72 20 25. Im Jahresbeitrag enthalten: Bezug der Zeitschrift „Lichtblick“ und der Rundbrief.

.....
Vorname / Nachname / Geburtsdatum

.....
Straße

.....
PLZ / Ort

.....
Telefon Fax

.....
Datum Unterschrift

Ich überweise als Mitglied den jährlichen Mitgliedsbeitrag von 35 DM.
(10 DM je weiteres Familienmitglied) DM

Ich überweise als Fördermitglied einen jährlichen Mitgliedsbeitrag von
(Mindestbeitrag 50 DM) DM

.....
Datum Unterschrift

Zahlungsempfänger LApK e.V.
Konto-Nummer 12 00 00 16 01
Bankleitzahl 14 05 10 00
Stichwort Beitrag / Name
Sparkasse Mecklenburg-Nordwest (Wismar)

Experten in eigener Sache ...

Mehr Lebensqualität - für uns und unsere psychisch kranken Familienmitglieder!

Psychiatriereform - mitgestalten!

Defizite und Mißstände - benennen!

Sachliche Informationen - aneignen!

Öffentliches Vorurteil - beeinflussen!

Krankheitsrückfälle - reduzieren helfen!

Mitglieder des Landesverbandes MV sind auch Mitglieder im Bundesverband der Angehörigen psychisch Kranker e.V. (BApK)



Sie nehmen damit Einfluss auf Landes- und Bundespolitik und auf die Entwicklung der psychiatrischen Versorgung in Mecklenburg-Vorpommern und in der Bundesrepublik.

Landesverband Mecklenburg-Vorpommern der Angehörigen und Freunde psychisch Kranker e.V.

Henrik-Ibsen-Str. 20 «Gemeinsames Haus»
D-18106 Rostock (Evershagen)

Tel./Fax 0381 - 72 20 25

Eingetragen: VR-Nr. 348 (Amtsgericht Wismar)

Internet: <http://www.lichtblick-newsletter.de>

vorstand@lichtblick-newsletter.de

redaktion@lichtblick-newsletter.de

Aktiv werden im LApK!

Herzliche Einladung!

Landesfachtagung

Landesverband Mecklenburg-Vorpommern der Angehörigen und Freunde psychisch Kranker e.V.

SEKTEN

DESTRUKTIVE

KULTE

und der

PSYCHOMARKT

Alternativen zur
Psychiatrie?

24. November 2001 in Rostock

Tagungsort

„Gemeinsames Haus“

Henrik-Ibsen-Str. 20

18106 Rostock (Evershagen)

Im ONLINE-TREFF

Teilnehmergebühr: 10 Mark / Psychiatrieerfahrene 5 Mark

In der Zeit von 10.00 - 15.00 Uhr

Editorial

Der Psychomarkt schürt einerseits Ängste und verspricht andererseits durch vermeintliche Antworten die Sehnsucht nach Sinn, Geborgenheit, Gesundheit und Glück zu befriedigen. Dabei wird oft das traditionelle Hilfesystem in Frage gestellt und fundamentale Medizinkritik geübt.

Wer über Psychogruppen versucht, Unvollkommenheit, Krankheit etc. zu überwinden, klammert sich an einen Strohhalm. Oft führt dieser vom Regen in die Traufe. So beeinflussen Methoden psychischer Manipulation häufig die freie Selbstbestimmung des Einzelnen.

Die Liste zweifelhafter Psychotechniken und „Heilmethoden“ ist lang: „Neue Medizin“, „Maharishi-Ayurveda“ (TM), Auditing-Dienste, Reinigungsprogramme, Meditations- und Persönlichkeitskurse, exzessive Vitaminkuren, Wunderwasser usw.

Das alles wird angepriesen oder verkauft, häufig ohne einen Hinweis auf Haftung und Gefahren. Ein wesentliches Instrument der Mitglieder- und Kundenwerbung sind Bücher, Zeitungen, Zeitschriften, Kassetten, CD's und das Internet.

Offenbar ist der Dschungel para- bzw. politreligiöser Heilslehren grenzenlos. Politiker und Sektenbeauftragte in Deutschland sprechen von 600 Sekten mit über zwei Millionen Mitgliedern. Genaue Zahlen kennt niemand.

Psychogruppen von Scientology über den Verein zur Förderung der Psychologischen Menschenkenntnis (VPM) bis hin zur Bruno-Gröning-Sekte sehen die Ursache von Krankheiten vorrangig im falschen Bewußtsein. Einen Schritt weiter geht der amerikanische emeritierte Psychiater Professor Thomas Szasz, Gründungsmitglied und Galionsfigur der Scientology Tarnorganisation „Kommission für Verstöße der Psychiatrie gegen Menschenrechte e.V.“ (KVPM). Er hält psychische Krankheiten für eine bloße Erfindung und den Begriff „Schizophrenie“ für ein Mythos. Nach seiner Ansicht diene dies dazu, abweichendes Verhalten mit psychiatrischen Mitteln zu verfolgen.

Die absolute Psychiatrie-Kritik der Scientology-Organisation ist eine Kampfansage gegen die Psychiatrie.

Mit der Veranstaltung «Sekten, destruktive Kulte und der Psychomarkt - Alternativen zur Psychiatrie?» wollen wir auf aktuelle Tendenzen hinweisen und Sie darüber informieren, welche Lehren bestimmte Psychogruppen vertreten, welche Gegenpositionen sie zur Psychiatrie einnehmen, was sie als Alternativen bieten und wo die Gefahren liegen.

Vorstand und Redaktion Lichtblick-newsletter

PROGRAMM

Sonnabend, 24. November

10:00 Sekten, destruktive Kulte, Psychomarkt, Alternativen zur Psychiatrie?

Gastreferent: *Ingo Heinemann*
AGPF - Aktion für Geistige und Psychische Freiheit e.V. (Bonn)

Gastreferent: *Erika Dohrendorf-Seel*
Sekteninformationsstelle
Mecklenburg-Vorpommern (Schwerin)

Gastreferent: *Pfarrer Thomas Gandow*
Pfarramt für Sekten- Weltanschauungsfragen
der Ev. Kirche in Berlin-Brandenburg

Schwerpunkte

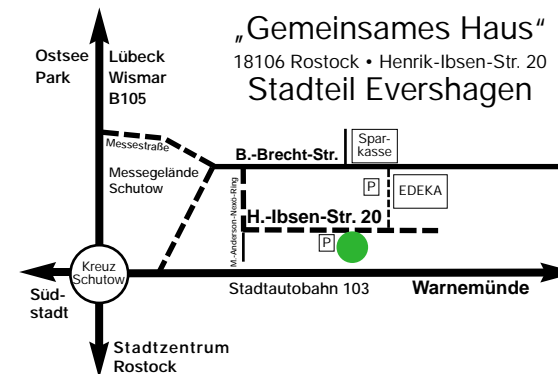
- Faszination, Verführung, Verbraucherschutz
- Aktivitäten von Psychogruppen in MV und in anderen Bundesländern
- Kurze Einführung zu Scientology und deren Tarnorganisation KVPM (Kommission für Verstöße der Psychiatrie gegen Menschenrechte e.V.)
- Einflußnahme auf Psychiatrie und Selbsthilfe
- Ausblick und Empfehlungen

Moderation: *Roland Hartig*

12:30 Pause / Mittag

13:30 Fortsetzung der Tagung

15:00 Mitgliederversammlung des LAPK



Tagungsort

ANMELDUNG bis zum 19.11.2001

Anmeldung zur Landesfachtagung des LAPK am 24.11.2001 in Rostock, Beginn: 10 Uhr

Tel./Fax 0381 - 72 20 25

vorstand@lichtblick-newsletter.de

Oder per Post an:

LAPK e.V. (MV)
Henrik-Ibsen-Str. 20

18106 Rostock

Vorname Name
.....
evtl. Adresse, Institution, Verein etc
.....
Straße
.....
PLZ Ort
.....
Telefon